

Pulsnitzer Wochenblatt

Preisnehmer: Nr. 18

Bezirks-Anzeiger

und Zeitung

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz

Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Abonnement: Monatlich 60 Pfennige, vierteljährlich Mark 1.80 bei freier Zustellung ins Haus, bei Abholung Mark 1.50; durch die Post bezogen Mark 1.86.

Amts-Blatt

des Königlichen Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünfmal gespaltene Zeile 20 Pf., im Bezirk der Amtshauptmannschaft 15 Pf. Amtliche Zeile 80 Pf., außerhalb des Bezirkes 1 M. Reklame 40 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. — Postcheckkonto: Leipzig 24127

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz

umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Bollung, Großröhrsdorf, Bretzig, Hauswalde, Ohorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Ehiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Eichtenberg, Klein-Dittmannsdorf.

Druck und Verlag von E. L. Försters Erben (Inh. J. W. Mohr).

Geschäftsstelle: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265.

Verantwortlicher Redakteur J. W. Mohr in Pulsnitz.

Nummer 134.

Sonnabend, den 10. November 1917.

69. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen befinden sich auch auf der Beilage.

Amtlicher Teil.

Zum Handel mit Gänsen sind weiter zugelassen:

- Frau Anra Becker in Kamenz, Wallstraße Nr. 12
- Firma Otto Wobser in Kamenz, Weststraße,
- Herr Robert Melech in Kamenz, Nordstraße,
- „ Friedrich Max Haase in Kamenz, Ruhweg,
- „ Wilhelm Klahn in Schwepnitz

Königliche Amtshauptmannschaft Kamenz, am 8. November 1917.

Fleischversorgung.

In der laufenden und folgenden Woche (4.—17. November) wird in Kamenz, Pulsnitz, Königsbrück, Elstra, Großröhrsdorf, Pulsnitz M. S., Ohorn, Bretzig, Hauswalde, Laußnitz und Schwepnitz wöchentlich 200 Gramm Fleisch auf den Kopf zum Verkauf gelangen, in den übrigen Gemeinden 150 Gramm. In der Zeit vom 18. November bis 2. Dezember wird voraussichtlich in allen Gemeinden wöchentlich 150 Gramm verkauft werden.

Kamenz, am 9. November 1917.

Der Kommunalverband der Königlichen Amtshauptmannschaft.

Bekanntmachung.

Wegen des fortgesetzten ungebührlichen Verhaltens der halbwüchsigen Jugend auf den Straßen und in öffentlichen Verkehrsräumen hiesiger Stadt wird hiermit

- Schulpflichtigen Kindern das zwecklose Herumtreiben auf den Straßen und Plätzen der Stadt nach 8 Uhr abends untersagt; Eltern, Erzieher usw. sind für das Befolgen dieser Bestimmung durch ihre oder die ihrer Zucht unterstehenden Kinder verantwortlich.
- Minderjährigen unter 17 Jahren das Rauchen in der Öffentlichkeit also auf den Straßen und Plätzen, sowie in Gast- und Schankwirtschaften und Kaffeehäusern untersagt.
- Männlichen und weiblichen Personen unter 17 Jahren der zwecklose Aufenthalt, Umhertreiben und Lärmen auf den Straßen und Plätzen sowie der Besuch von Gast- und Schankwirtschaften und Kaffeehäusern ohne Begleitung von selbständigen Angehörigen untersagt.

Zu widerhandlungen vorliegender Verbote werden und zwar zu 1. an Eltern, Erzieher usw., die es unterlassen, die ihrer Zucht unterstehenden Kinder von der Übertretung des Verbots abzuhalten, mit Geldstrafe bis zu 60 M oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft

Pulsnitz, am 9. November 1917.

Der Stadtrat.

Wegen Vornahme von Ausbesserungsarbeiten an der städtischen Wasserleitung, können die Einwohner der äußeren Schloßstraße und des Polzenberges am

Dienstag, den 13. November 1917 nachmittags kein Wasser aus der städtischen Wasserleitung erhalten.

Pulsnitz, am 10. November 1917.

Der Stadtrat.

Berichtigung.

In der Bekanntmachung des unterzeichneten Stadtrates vom 8. d. M. „Karpfenverkauf betr.“ muß es anstatt „2.00 M“ für 1 Pfund heißen „2.20 M“.

Pulsnitz, am 10. November 1917.

Der Stadtrat.

Bekanntmachung.

Wegen der gemeinsamen Feier des Kirchweihfestes in der Pfarodie Pulsnitz bleiben am Montag, den 12. November 1917 die Rats-, Kassen- und Standesamtsgeschäftszimmer für den Geschäftsverkehr geschlossen.

Pulsnitz, am 8. November 1917.

Der Stadtrat.

Die amtlichen Tagesberichte.

Großes Hauptquartier, 9. November 1917.

Dresden, den 9. November 1917. 1/2 Uhr nachm.

Amtlich wird gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:

Der Artilleriekampf in Flandern wuchs am Nachmittag im Yser-Gebiet, bei Poelkapelle und bei Paschendale zu erheblicher Stärke an.

Im Artois lebte das Feuer an mehreren Stellen auf. Englische Erkundungsvorstöße südlich von Acheville und nördlich der Scarpe wurden abgewiesen.

Heeresgruppe deutscher Kronprinz:

Keine wesentlichen Ereignisse.

Heeresgruppe Herzog Albrecht:

Im Sundgau wurden nach heftigen Feuerkämpfen vorbrechende Sturmtropps der Franzosen zurückgeworfen.

Im Luftkampf und durch Abwehrfeuer verloren die Gegner 18 Flugzeuge.

Leutnant Müller errang seinen 32., Leutnant von Bülow seinen 25., Leutnant Böhm seinen 22., Leutnant Bonars seinen 21. Luftsteg.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Keine größeren Kampfhandlungen.

Mazedonische Front

Im Cernaboger brachten deutsche und bulgarische Abteilungen aus den feindlichen Gräben Gefangene und 1 Maschinengewehr zurück.

In der Struma-Ebene stehen englische Kompagnien gegen Kypsel und Prosenik vor; kraftvoller Gegenstoß bulgarischer Truppen warf sie zurück.

Italienische Front.

Livorno ist überschritten.

Rastlos streben die verbündeten Armeen auf den Gebirgsstraßen und in der Ebene, den Widerstand italienischer Nachhut durchbrechend, im Schneetreiben und stürmenden Regen der Piave zu.

Der erste Generalquartiermeister

(W.F.B.)

Ludendorff.

Neue U-Booterfolge

Berlin, 9. November. (Amtlich) Auf dem nördlichen Kriegsschauplatz wurden durch unsere U-Boote wiederum 15000 Bruttoregistertonnen versenkt. Unter den vernichteten Schiffen befanden sich der amerikanische Transportdampfer „Achilles“ (6375 T.), ein unbekannter Tankdampfer sowie der französische Segler „Roi“.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Berlin, 9. November. (Amtlich) Tatsächlich durchgeführte Streifzüge unserer U-Boote haben im Mittelmeer erneut zur Vernichtung zahlreicher Dampfer von zusammen 2800 Bruttoregistertonnen geführt. In der Nähe der spanischen Südküste wurde ein Geleitzug mit mehreren Fahrzeugen bei Nacht angegriffen und größtenteils vernichtet. Zwei beladene Dampfer waren nach 5 Minuten versenkt, ein dritter fiel eine halbe Stunde später dem Geschützfeuer eines U-Bootes zum Opfer. Der bewaffnete englische Dampfer „Ferrona“ (4591 Tonnen) wurde in nächstem Feuerüberfall, der jede Gegenwehr erstickte, niedergeknüpft. Zu den übrigen ver-

senkten Schiffen gehörte der neu erkaufte, mit 12 cm Geschützen bewaffnete englische Dampfer „War Cloner“ (etwa 5000 Tonnen), der sich mit einer Ladung von 3000 Tonnen Kohlen auf seiner ersten Reise befand. An den erzielten Erfolgen hat Kapitänleutnant Morahit hervorragenden Anteil.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Gehorsamsverweigerungen italienischer Soldaten.

Genf, 6. November. In Padua hat, wie aus einem Tagesbefehl des Oberkommandierenden hervorgeht, die Brigade Bari rebelliert und den Gehorsam verweigert, wodurch die rückwärtigen Verbindungen der dritten Armee in schwerste Gefährdung gerieten. Die Brigade wurde für aufgelöst erklärt. Die Meutereien in der Armee sollen zunehmen, besonders die widerspenstige Haltung der Ersatzmannschaften. In einzelnen Provinzen scheint sich die Lage bedenklich zu verwickeln. Vornehmlich sind es die ländlichen Ersatzmannschaften, die sich weigern, dem plötzlichen Bestimmungsbefehl Folge zu leisten.

Vom Balkan.

Verunglückter russischer Flugangriff.

Budapest, 8. November. Ueber Cskaszoroda in Stebenbürgen ist ein russischer Doppeldecker erschienen, der einige Bomben abwarf. Es wurde keinerlei Schaden verursacht. Das Flugzeug konnte zum Landen gezwungen werden. Die Insassen, zwei russische Offiziere, wurden gefangen genommen.

Gaza von den Engländern genommen.

Basel, 8. November. Einem Londoner Telegramm zufolge wurde die Stadt Gaza gestern vormittag durch die englischen Truppen genommen.